donum vitae
beraten - schützen - weiter helfen

Jahresbericht 2019

Vorwort

„Jedes Werden in der Natur, im Menschen, in der Liebe muss abwarten, geduldig sein, bis seine Zeit zum Blühen kommt.“
Dietrich Bonhoeffer

Liebe Leser/innen!
677 Frauen haben in 2019 den Weg in unsere Beratungsstellen gefunden, 232 davon im Konflikt. Wir freuen uns, dass sie den Beraterinnen Vertrauen entgegengebracht haben, und manche Rückmeldung stimmt uns zuversichtlich, da wir weiterhelfen konnten.
donum vitae besteht auf Bundesebene nun seit 20 Jahren. Was als Wagnis oder gar Abenteuer begann, ist in der Schwangerenberatung eine feste Größe geworden, mit eigenem Profil.
Prof. Edmunds stellte in seinem Vortrag anlässlich der Bundesgeburtstagsfeier am 13. September 2019 in Karlsruhe heraus: donum vitae ist zeitgemäß, es respektiert die Eigenverantwortlichkeit der Frau, gleichzeitig „fällt donum vitae aus der Zeit“, denn es schenkt der Frau in und mit der Beratung achtsam zugewandte Zeit. So hat diese die Möglichkeit in ihrer Belastung innezuhalten, Distanz zu gewinnen und auf ihr lastenden Druck oder vermeintliche Zwänge zu erkennen, verschiedene Blickweisen einzunehmen, auch den des in und mit ihr werdenden Lebens. Diesen Weg möchte donum vitae im Emsland weiter gehen.
Wir können das durch die Landesförderung, die dankenswerterweise vom Landkreis Emsland weitergehend ergänzt wird. Große, aber auch kleinere Spenden und unsere Mitglieder helfen zusätzlich, stärken uns in der Arbeit und ermöglichen uns — wie die Fonds der Städte Lingen, Meppen und Papenburg — kleinere Hilfen unbürokratisch zu leisten. Ein Dank gilt ebenso den Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.

Dorothee Gepp
Vorsitzende

Mit donum vitae durch das Jahr 2019

Beratung und Hilfe für Frauen und Familien

Die Schwerpunkte des Beratungs- und Hilfsangebotes lagen auch im Berichtsjahr in der Schwangerschaftskonfliktberatung, der allgemeinen Schwangerenberatung (hier vielfach Vermittlung finanzieller Hilfen u.a. durch die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ und der wellcome-Stiftung, (s. Bericht S. 2), der psychosozialen Beratung bei Pränataldiagnostik, der Beratung und konkreten finanziellen Unterstützung bei der Familienplanung bis hin zur Beratung und Begleitung nach der Geburt (vielfach Hilfestellung bei Elterngeld- und Kinderzuschlagsanträgen). Die Notsituationen sind oft sehr komplex, sodass die Beratungsprozesse intensiver und langfristiger sind. Viele brauchen auch über die Geburt hinaus umfangreiche Unterstützung. Ziel ist es, Informationen zu geben, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und konkrete Hilfen anzubieten.

5 Jahre donum vitae Werlte

Seit fünf Jahren bietet die Schwangerenberatungsstelle von donum vitae Emsland Beratung und Hilfe rund um Schwangerschaft und Geburt in der Hümmlingstadt an. Aus diesem Anlass kamen Vertreter von donum vitae mit Samtgemeindebürgermeister Ludger Kewe zum Gedankenaustausch zusammen.

Tauschten sich aus (v.l.) L. Kewe, A.C. Fligg, M. Brake, D.Gepp, H. Kampeling.

Zudem war die neue Gleichstellungsbeauftragte Ann-Christin Fligg eingeladen, die sich über die Arbeit des Vereins informierte. Melanie Brake, zuständige Beraterin in Werlte, gab einen Einblick in die Arbeit vor Ort. Man zeigte sich erfreut über die gute Inanspruchnahme.

Psychosoziale Beratung bei Kinderwunsch und Reproduktionsmedizin

Die zunehmende Nachfrage der psychosozialen Beratung bei Kinderwunsch war Anlass, dass zwei Beraterinnen dazu eine Fortbildung, die von donum vitae Nordrhein Westfalen angeboten wurde, besucht haben. Dabei ging es um medizinische, ethische, psychologische und rechtliche Fragen, um die Entwicklung von Lebensalternativen bis hin zur Kindesentwicklung nach Reproduktionsmedizin. Die Beratung umfasst u.a. den Umgang mit Diagnosen, die Chancen und Grenzen der Medizin, die Kostenbeteiligung durch Krankenkasse / Land, den Umgang mit Gefühlen wie Trauer, Schuld, Hilflosigkeit und Neid, die Stabilisierung der Partnerschaft bis hin zum Abschied vom Kinderwunsch. In der körperlich und psychisch anstrengenden Zeit der Behandlung wechseln oft große Hoffnung und Enttäuschung.

Jahresbericht 2019

Vorwort	1
Aus der Beratungsarbeit	1
Netzwerkarbeit	2
wellcome	2
Beratungsarbeit im statistischen Überblick	3
Aus dem Vereinsleben	4

Vorstand

Vorsitzende
Dorothee Gepp

stellv. Vorsitzende
Angelika Knoll

Beisitzer
Ingrid Cloppenburg
Christel Johnscher
Herm. Kampeling

kooptiertes Mitglied
Prof. M. Niermann

Ehrenvorsitzende
Walburga Schepers

Unsere Beratungsstellen

Lingen
Am Wall-Süd 21
49808 Lingen
Tel: 0591/80 79 820
Email:
lingen@
donumvitae.org

Meppen
Margaretenstr. 25
49716 Meppen
Tel: 05931/59 93 24
Email:
meppen@
donumvitae.org

Papenburg
Kirchstraße 29
26871 Papenburg
Tel: 04961/77 99 90
Email:
papenburg@
donumvitae.org

Werlte
Am Markt 7
49757 Werlte
jeden Donnerstag
9.00 - 12.00 Uhr
Email:
werlte@
donumvitae.org

Mit donum vitae durch das Jahr 2019

Netzwerkarbeit

Vertrauliche Geburt

Seit 5 Jahren gibt es das „**Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt“.** Bei einem Netzwerktreffen wurde Rückschau auf die letzten 5 Jahre gehalten, Erfahrungswerte wurden ausgetauscht und neue Absprachen getroffen.
In enger Zusammenarbeit, u.a. mit den örtlichen Geburtskliniken, Hebammen, der Kinderklinik, dem Jugendamt sowie dem Rettungsdienst, kann eine vertrauliche Geburt gut vorbereitet und den Wünschen der Frau entsprechend durchgeführt werden. Durch die Möglichkeit der vertraulichen Geburt kann eine Frau auf Wunsch anonym, zudem medizinisch gut versorgt entbinden. In den letzten 5 Jahren gab es bundesweit 570 vertrauliche Geburten.
Auch im Emsland gab es in den zurückliegenden 5 Jahren vertrauliche Geburten, die von donum vitae Beratungsfachkräften federführend begleitet wurden. Dabei erwies sich eine funktionierende Kooperation mit den beteiligten örtlichen Netzwerken als notwendig und muss stets aktiv gehalten werden.

Pränataldiagnostik

donum vitae Emsland berät und begleitet vor, nach und während vorgeburtlichen Untersuchungen. Seit Jahren arbeiten donum vitae und weitere Beratungsstellen anderer Träger mit dem Zentrum für Pränataldiagnostik, Prof. Dr. med. Meyer-Wittkopf in Rheine zusammen, wo vor Ort während der Sprechzeiten psychosoziale Beratung vorgehalten wird. Im Berichtsjahr 2019 organisierte dieses interdisziplinäre Team rund um und mit Prof. Meyer-Wittkopf eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Medizinische — ethische— soziale Aspekte in der Pränataldiagnostik“. Etwa 100 Interessierte verschiedenster Professionen wie Ärzte*innen Hebammen, Pflegekräfte, Mitarbeiter*innen aus Beratungsstellen und Seelsorger*innen verfolgten die unterschiedlichen Beiträge rund um das sensible Thema Pränataldiagnositik. donum vitae Emsland trug dazu bei, mit einem beeindruckenden Fallbeispiel „***Guter Hoffnung sein — Abschied am Beginn des Lebens“*** psychosoziale Beratung / Begleitung bei auffälligem Befund nahezubringen.

„Runder Tisch“

Im Rahmen seines jährlichen Treffens hatte donum vitae die Beraterinnen der Schwangerenberatungsstellen der Caritas, der Diakonie und des Sozialdienstes kath. Frauen zum sogenannten **„Runden Tisch“** eingeladen. Zu diesem Treffen war die Gynäkologin Dr. med. Nora Koßlick aus Haselünne gekommen, um mit den Beraterinnen über das Thema Empfängnisverhütung zu sprechen. Sie gab einen umfassenden Überblick über alle gängigen Mittel, ihre Wirkweise und ihre Verhütungssicherheit. Dr. Koßlick machte deutlich, dass sich im Laufe von ca. 35 fruchtbaren Jahren die Lebenssituation und die Ansprüche der Frau an ihren Empfängnisschutz verändern.

Silvia Kolodzey (rechts) bedankt sich bei Frau Dr. Koßlick für „die Aufklärungsarbeit“.

wellcome - Unterstützung für Familien mit Baby

Praktische Hilfe nach der Geburt für 28 Familien

wellcome hat sich als niedrigschwelliges Angebot für Familien im Emsland etabliert und wird durch eine steigende Anzahl von Familien in Anspruch genommen. Durch die erhöhte Nachfrage konnten im Berichtsjahr 28 Familien (2018 waren es 17 Familien) im Emsland in der ersten Zeit nach der Geburt begleitet und unterstützt werden. Das Ziel lautet: Familien frühzeitig zu helfen, damit aus kleinen Krisen keine Großen werden.

Foto v.l.: I. Albers, M. Brand-Saßen, A. Klöss, R. Revermann, E. Hildebrandt bei einem wellcome-Treffen.

Hilfe aus wellcome - Spendenfonds für 97 Kinder

wellcome
Praktische Hilfe nach der Geburt

Mit dem Spendenfonds für Familien in Not ermöglicht wellcome Familien in akuten finanziellen Notsituationen eine materielle Unterstützung, die sich individuell und unbürokratisch nach dem konkreten Bedarf der Familie richtet. Am häufigsten werden Möbel, Kleidung, Windeln, Kinderwagen, Fahrradanhänger und Freizeitaktivitäten finanziert. Im Berichtsjahr wurden auf diesem Weg 32 Familien mit insgesamt 97 Kindern im Emsland finanziell unterstützt.

Fortbildung für „wellcome-Engel“

Als Dankeschön und zur Stärkung der Ehrenamtlichen finden regelmäßige Treffen und Fortbildungen für die „wellcome-Engel“ statt. In 2019 wurde beispielsweise das ambulante Kinderhospiz „helpful“ in Papenburg besucht. Neben weiteren Austauschtreffen gab es eine Veranstaltung zum Thema „Impfungen bei Säuglingen und Kleinkindern“ mit Dr. Niehoff.

Melanie Brake - wellcome Koordinatorin im Emsland - bedankt sich bei Herrn Dr. Niehoff für den Vortrag.

Beratungsarbeit im statistischen Überblick

	beratene Frauen	davon Schwangerschafts-konfliktberatungen	davon allgem. Schwan-gerenberatungen	davon Beratungen bei Pränataldiagnostik	zusätzlich Folge-beratungen
Lingen	237	54	152	31	85
Meppen	195	76	119	0	97
Papenburg	205	88	114	3	132
Werlte	40	14	26	0	14
Gesamt 2019	**677** (100%)	**232** (34%)	**411** (61%)	**34** (5%)	**+ 328**
vgl. 2018	*631*	*243 (38%)*	*358 (57%)*	*30 (5%)*	*+ 274*

Aus Deutschland	**505** (75%)	172 (74%)	300 (73%)	33 (97%)
Andere Länder	**101** (15%)	48 (21%)	52 (13%)	1 (3%)
Geflüchtete	**71** (10%)	12 (5**%)**	59 (14%)	0

Alter der Frauen

	Konflikt-beratungen n = 232	Allgemeine Schwange-renberatung n = 411	PND n = 34
unter 14 Jahre	0 %	0 %	0 %
14 - 17 Jahre	3 %	2 %	0 %
18 - 21 Jahre	9 %	7 %	3 %
22 - 26 Jahre	23 %	20 %	9 %
27 - 34 Jahre	43 %	49 %	59 %
35 - 39 Jahre	14 %	18 %	26 %
über 40 Jahre	8 %	4 %	3 %

Familienstand

	Konflikt-beratungen n = 232	Allgemeine Schwangeren-beratung n = 411	PND n = 34
Allein lebend	36 %	19 %	3 %
Bei Eltern lebend	8 %	4 %	0 %
Verheiratet	45 %	50 %	76 %
Eheähnliche Gemeinschaft	11 %	27 %	21 %

Häufig genannte Gründe für den Schwangerschaftskonflikt (Mehrfachnennung möglich)

Überforderung (körperlich/ psychisch)	158
Kein Kinderwunsch / abgeschlossene Familienplanung	103
Gesundheit der Frau (körperl./ psychisch)	95
Berufliche Gründe	87
Finanzielle Gründe	75
Erhalt des Lebensstandards	63
Partnerschaftliche Gründe	58

Alleinerziehend	54
Zu jung	45
Ablehnung durch den Kindsvater	43
Gründe in der Wohnsituation	40
Schule/ Studium/ Ausbildung	31
Zu alt	29
Soziale Unsicherheit	27
Familiäre Gründe	23

Beratung und Hilfe

Soziale Leistungen	731
In sex. Fragen / Familienplanung	351
Bei finanziellen Problemen	268
Hilfe bei Behördenkontakten	256
Trauerbewältigung	203
Begleitung nach der Geburt	122

Vermittlung von finanziellen Hilfen

Stiftungen/ Fonds	**Anzahl**	**Betrag**
Bundesstiftung „Mutter und Kind“	109	66.850 €
donum vitae Hilfsfonds und weitere Hilfsfonds / Stiftungen	70	9.969 €
wellcome Spendenfonds	32	28.680 €
Hilfe zur verlässlichen Familien-planung	57	9.016 €
Gesamt	268	114.515 €

Beraterinnen

Waltraud Wolbert
Lingen

Heike Kramer
Silvia Kolodzey
Meppen

Monika Eilers
Papenburg

Melanie Brake
Werlte

Verwaltungs-angestellte

Anne Stimberg
Karin Albers-Temmen
Meppen

Mit Ihrer Spende oder Mitgliedschaft können auch Sie die Arbeit von donum vitae unterstützen.

Spenden

Geeste. Beim Adventskonzert 2018 mit sechs Chören sind 1000 Euro zusammengekommen, die an das Projekt wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt übergeben wurden.

Christel Johnscher u. Melanie Brake erhalten den symbolischen Scheck vom Chorleiter Peter-Alexander Herweg.

Meppen. Bei einer Geschenkeversteigerung auf dem Meppener Weihnachtsmarkt wurden 640 € erzielt. Der Erlös ging an die Beratungsstelle von donum vitae. Die Vorsitzende D. Gepp hatte vorher das umfangreiche Aufgabengebiet von donum vitae vorgestellt.

Der Weihnachtsmann kam bei den zahlrechen Angeboten ganz schön ins Schwitzen.

Werlte. 500 Euro haben Dorothee Gepp und die wellcome-Koordinatorin Melanie Brake von Hermann Röben (l.) und Martin Nordenbrok von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft bekommen. Die Frauen bedankten sich und betonten, dass der Verein immer wieder auf Spenden angewiesen ist.

20 Jahre donum vitae Bundesverband

Generationswechsel an der Schwelle ins dritte Jahrzehnt

20 Jahre hatte Rita Waschbüsch den Verband als Bundesvorsitzende erfolgreich zu seiner heutigen Größe mit über 220 Beratungsstellen geführt. Bei der Neuwahl im Sept. 2019 wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende Dr. Olaf Tyllack (München) zum Nachfolger gewählt. Seine Stellvertreterinnen sind Constanze Nattermann (Boppard) und Angelika Knoll (Meppen).
Foto: Dr. Olaf Tyllack (5.v.links), Angelika Knoll, stellvert. Vorsitzende (donum vitae Emsland) (6. von links)

Hilfsfonds für schwangere Frauen in Not

Spendenkonto:
Sparkasse Emsland
IBAN: DE86 2665 0001 1060 0102 85

Ausblick in 2020

In diesem Jahr feiert donum vitae Emsland sein 20-jähriges Bestehen. Der Verein tritt für eine Schwangerschaftsberatung auf christlicher Wertebasis ein: Frauen und Männern wird in persönlicher Not Beratung und Hilfe angeboten, um damit gleichzeitig den ungeborenen und geborenen Kindern beizustehen. Mutig und entschlossen wurde der Verein ins Leben gerufen und ist mit seinem Angebot jetzt mitten in der Gesellschaft angekommen. Eine Erfolgsgeschichte, auch im Emsland: In den vergangenen 19 Jahren haben 8.225 Frauen und Familien das Angebot von donum vitae in Anspruch genommen.

Zum Foto: Mit Dankbarkeit blickt der Vorstand von donum vitae Emsland mit ihrer Vorsitzenden Dorothee Gepp (4. v. links), die seit der Gründung dabei ist, ins dritte Jahrzehnt.

Besuchen Sie unsere Homepage www.emsland.donumvitae.org